

# Matsa Resources Ltd.: Studie für eigene Aufbereitungsanlage

23.01.2021 | [Hannes Huster \(Goldreport\)](#)

Matsa Resources veröffentlichte heute die Ergebnisse einer Studie, die den Bau einer eigenen Verarbeitungsanlage auf dem Projekt untersucht hat: [Link](#).

Aktuell fördert Matsa Erz aus der Red October Untertagemine und dieses Erz wird bei [AngloGold Ashanti](#) aufbereitet. Die Kosten für diese Fremdaufbereitung sind hoch und fressen die Margen auf, sobald der Gehalt etwas niedriger ist.

Nun hat [Matsa Resources](#) eine Studie in Auftrag gegeben, um festzustellen, was eine eigene Anlage kosten würde und welche Auswirkungen diese auf die Profitabilität haben könnte.

Eine Anlage mit einer Kapazität von 600.000 Tonnen pro Jahr würde in etwa 58,8 Millionen AUD kosten. Die Aufbereitungskosten pro Tonne würden im Bereich von 37 AUD liegen:

- Key results of the Study (accuracy level +/- 40%) show:
- Capital cost of a 600,000tpa gold-ore treatment plant to be **A\$35.4M**, plus a contingency of **A\$7.1M**
  - Additional capital cost of associated Infrastructure to be **A\$13.6M**, plus a contingency of **A\$2.7M**
  - Ore processing costs to be A\$32.26/t, plus a contingency of A\$5.54/t
  - Overall project duration of 18 months from decision to proceed with a construction time of 12 months
  - Potential to increase ore treatment capacity to 1,000,000tpa

Der Hintergrund für diese Überlegungen ist, dass Matsa mit einer eigenen Anlage nicht nur das Erz aus der Red October Mine selbst aufbereiten könnte, sondern dann auch das Fortitude Projekt abbauen kann.

Laut den Berechnungen, würde Matsa mit dieser eigenen Anlage die All-In-Kosten für Red October, gemessen am September-Quartal, um über 600 AUD senken können, hinzu kommt dann das Erz von Fortitude.

Die Berechnungen mit dem Erz von Fortitude zeigen, dass die Firma in nur 22 Monaten Produktion einen positiven Cash-Flow von 55 Millionen AUD erreichen könnte, allerdings basierend auf einer relativ offensiven Goldpreisannahme von 2.500 AUD.

Das Erz von Red October ist hier noch nicht berücksichtigt.

Weitere "Erz-Quellen" erhofft sich Matsa dann aus den umliegenden Gebieten wie Devon, Olympic oder Hill East.

## Fazit:

Matsa stellt Pläne vor, um von einem ganz kleinen Goldproduzenten zu einem mittelgroßen Produzenten aufzusteigen. Das Management hat also erkannt, dass es so wie aktuell, nicht weitergeht.

Die Frage ist natürlich, wie Matsa diesen Kapitalbedarf stemmt und ob es vielleicht auch Partner gibt, die an diesem Plan Gefallen finden. Dies wird sich dann hoffentlich in den nächsten Wochen herauskristallisieren.



© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

### **Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV**

*Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).*

*Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:*

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.*
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.*
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.*
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.*
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.*

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/75772--Matsa-Resources-Ltd.--Studie-fuer-eigene-Aufbereitungsanlage.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).